
Charta der Zusammenarbeit für eine starke Region Kreuzlingen-Konstanz

28. Februar 2023 / gt, fs

2235_320_Charta_Kreuzlingen-Konstanz_230228.docx

1. Präambel

Die Region Kreuzlingen-Konstanz ist mit rund 134'000 Einwohnerinnen und Einwohnern der mit Abstand grösste funktionale Raum am Bodensee. Sie verfügt über eine hohe Lebensqualität sowie über herausragende Potenziale in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Naherholung und Tourismus. Wichtige Impulsgeber sind die über die Grenze zusammengewachsenen Kernstädte Kreuzlingen und Konstanz.

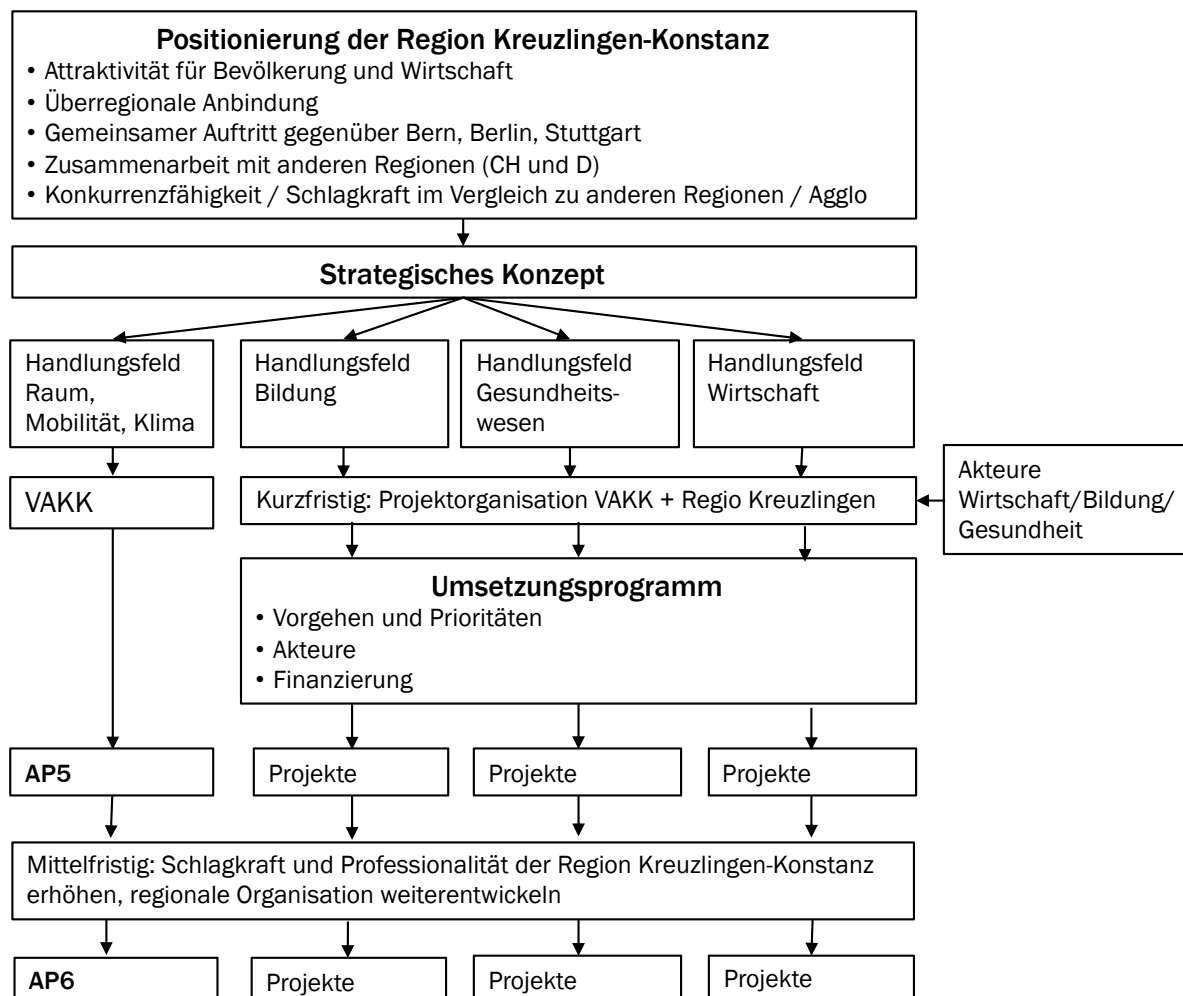
Die gemeindeübergreifende und grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird seit mehreren Jahren über die beiden Vereine Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen (Regio Kreuzlingen) und Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz (VAKK) gepflegt und kontinuierlich ausgebaut.

2021 haben der VAKK und die Regio Kreuzlingen ein strategisches Konzept erarbeitet, das ihre Potenziale identifiziert und vier Handlungsfelder definiert: Bildung, Gesundheitswesen, Wirtschaftsförderung sowie Raum, Gesellschaft, Mobilität. Das strategische Konzept ist Grundlage und Bestandteil der Charta (siehe Anhang).

Wir bekräftigen mit der vorliegenden Charta unseren Willen, uns gemeinsam für die Stärkung und Positionierung der grenzüberschreitenden Region Kreuzlingen-Konstanz einzusetzen und zu diesem Zweck das strategische Konzept schrittweise weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Wir bekräftigen mit dieser Charta unseren Willen, die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 5. Generation sowie dessen Weiterentwicklung in den darauffolgenden Generationen finanziell zu unterstützen und auf politischer und fachlicher Ebene mit hoher Priorität voranzutreiben.

2. Vision und Zielsetzungen



Wir arbeiten gemeinsam an der **Stärkung und Positionierung der grenzüberschreitenden Region Kreuzlingen-Konstanz:**

- Wir nutzen und fördern die Potenziale in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen, Wirtschaft sowie Raum, Gesellschaft und Mobilität.
- Wir treten gemeinsam als Region auf, um unsere Interessen gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg zu vertreten, bei Bedarf in Kooperation mit anderen Regionen oder Städten mit ähnlichen Interessen.
- Wir wollen die Schlagkraft und Dynamik der regionalen Zusammenarbeit erhöhen, auch um unsere Konkurrenzfähigkeit im Vergleich mit anderen Agglomerationen und Regionen zu verbessern.

Wir setzen uns für eine schrittweise Umsetzung und Weiterentwicklung des strategischen Konzepts ein. Dazu arbeiten wir mit den Akteuren aus Bildung, Gesundheitswesen und Wirtschaft zusammen.

Wir verstehen das **Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz** als zentralen Baustein für die Umsetzung des Handlungsfelds Raum, Mobilität und Klima. Im kurzfristigen Horizont (2025) hat die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 5. Generation sowie die Umsetzung der Massnahmen aus der 2. und 3. Generation höchste Priorität. Die 5. Generation soll eine solide Grundlage für eine kontinuierliche, generationenübergreifende Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms legen.

- Mit dem Zukunftsbild und den Strategien wollen wir einen ambitionierten, aber realistischen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum setzen. Siedlung, Mobilität sowie Freiraum und Landschaft behandeln wir als gleichwertige Bausteine einer grenzüberschreitenden Entwicklung und berücksichtigen dabei auch die Herausforderungen des Klimawandels.
- Wir streben mit kurz- und mittelfristig realisierbaren Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr, für die Aufwertung von Strassenräumen sowie für den ÖV (Bus) möglichst rasch sichtbare Erfolge an. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass nur Massnahmen ins Agglomerationsprogramm aufgenommen werden, die zu einer guten Gesamtwirkung des Agglomerationsprogramms beitragen und für deren Umsetzung der politische Wille sowie die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen vorhanden sind.
- Das Agglomerationsprogramm legt zudem die überzeugende Grundlage dafür, uns bei den übergeordneten Behörden für die Realisierung langfristiger Visionen einzusetzen, wie z.B. einer Agglo-S-Bahn oder der Verbesserung der überregionalen Anbindung.
- Neben der Entwicklung des Agglomerationskerns bezieht das Agglomerationsprogramm auch Bedürfnisse der übrigen Agglomerationsgemeinden und des ländlichen Raums ein (z.B. im Bereich Naherholung).
- Wir setzen uns mit hoher Priorität für die Umsetzung der Massnahmen aus der 2. und 3. Generation ein. Bei Bedarf prüfen wir den Verzicht auf Massnahmen, deren Umsetzung nicht mehr realistisch oder zweckmässig ist.

3. Aufgaben für die Umsetzung der Charta

- Die Regio Kreuzlingen und der VAKK koordinieren ihre Tätigkeiten. Sie stellen einen regelmässigen und systematischen Austausch sicher.
- Der VAKK ist Auftraggeber für die Erarbeitung und Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms. Die Mitglieder unterstützen die Erarbeitung aktiv und finanziell. Die Massnahmenträger treiben die Umsetzung der Massnahmen voran.
- Für die Umsetzung der übrigen Handlungsfelder des strategischen Konzepts bilden der VAKK und die Regio Kreuzlingen eine gemeinsame Projektorganisation. Sie erarbeiten ein Umsetzungsprogramm. Dieses legt das Vorgehen, die Prioritäten, die Termine und die Projektorganisation fest. Es definiert die Umsetzungsprojekte und die dafür erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen.
- Um die Schlagkraft und Professionalität der Region Kreuzlingen-Konstanz zu erhöhen, erarbeiten der VAKK und die Regio Kreuzlingen gemeinsam Vorschläge deren organisatorischen Weiterentwicklung.

4. Namen und Unterschriften der Mitglieder

Allensbach	Stefan Friedrich Bürgermeister Gemeinde Allensbach
Bottighofen	Matthias Hofmann Gemeindepräsident Gemeinde Bottighofen
Gottlieben	Paul Keller Gemeindepräsident Gemeinde Gottlieben
Kemmental	Christina Pagnoncini Gemeindepräsidentin Gemeinde Kemmental
Kreuzlingen	Thomas Niederberger Stadtpräsident Stadt Kreuzlingen
Konstanz	Karl Langensteiner-Schönborn Bürgermeister Stadt Konstanz
Lengwil	Ciril Schmidiger Gemeindepräsident Gemeinde Lengwil
Münsterlingen	Hans-Jörg Saner Gemeindepräsident Gemeinde Münsterlingen

Reichenau	Wolfgang Zoll Bürgermeister Gemeinde Reichenau
Tägerwilen	Markus Ellenbroek Gemeindepräsident Gemeinde Tägerwilen
Kanton Thurgau	Dominik Diezi Regierungsrat Kanton Thurgau
Landkreis Konstanz	Zeno Danner Landrat Landkreis Konstanz
Regionalverband Hochrhein-Bodensee	Dr. Martin Kistler Verbandsvorsitzender Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Regio Kreuzlingen	Christina Pagnoncini Co-Präsidentin Regio Kreuzlingen / Gemeindepräsidentin Gemeinde Kemental Gaby J. Müller Co-Präsidentin Regio Kreuzlingen / Gemeindepräsidentin Gemeinde Raperswilen